

Vermeiden – trennen – verwerten

Im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltschutz hat der Gesetzgeber der Vermeidung von Abfällen Priorität eingeräumt. Ist eine Vermeidung nicht möglich, soll eine umfassende Verwertung der Abfälle erfolgen. Dazu müssen die verschiedenen Abfallfraktionen getrennt erfasst werden.

Ob Verpackung oder nicht:

Wenn etwas aus Metall, Kunststoff oder Verbundstoffen (Tetra-Packs zum Beispiel) ist, gehört es in die Wertstofftonne, sofern es denselben Sortier- und Verwertungsweg wie Verpackungen gehen kann.

Übrigens: Kunststoffe und Metalle können Sie auch in haushaltsüblichen Mengen bei den Wertstoffhöfen abgeben.



Optimieren Sie die Abfuhr – senken Sie die Kosten!

Unsere modernen Seitenlader-LKW können auch zwei 240-liter-Tonnen gleichzeitig entleeren – wenn die zwei Tonnen dicht zusammenstehen.

Noch Fragen?

Telefon 0 50 21/92 19 - 500
Hotline 0800/3011 948

email
info@bawn.de
Internet
www.bawn.de

Herausgeber:
Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg | Weser
Anstalt des öffentlichen Rechts
An der Steingrube 1-3
31582 Nienburg
Der Vorstand



Die Wertstofftonne

Eine für alle:
Metall,
Kunststoff und
Verbundstoffe



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Eine für alle Wertstoffe

Wir wollen die Menge der erfassten Wertstoffe spürbar steigern. Deshalb haben wir in Abstimmung mit den Betreibern der Dualen Systeme die Wertstofftonne eingeführt. In dieser können alle Wertstoffe aus Kunststoff, Metall und Verbundverpackungen entsorgt werden, egal ob es sich um Verpackungen handelt oder nicht. Von ihr profitieren die Bürgerinnen und Bürger und die Umwelt gleich mehrfach:

- Das senkt den Anteil von Wertstoffen im Restmüll.
- Alle Wertstoffe werden einer Verwertung zugeführt.
- Die Tonne ist naturgemäß stabiler als die Säcke.
- Wir können nun alle Abfallfraktionen dank des einheitlichen Tonnen-Systems mit unserer modernen Seitenlader-Flotte entsorgen.
- Sie brauchen sich nicht mehr um den Sack-Nachschub zu kümmern.

Und: Im Vergleich mit den Gelben Säcken vermeiden wir jedes Jahr etwa 34 Tonnen Müll! So viel wiegen nämlich die rund 1,75 Millionen Säcke, die wir Jahr für Jahr im Landkreis Nienburg/Weser benötigt haben.

Wir erfüllen hiermit rechtzeitig die europarechtlichen Vorgaben. Ich bin sicher: Sie werden von der Wertstofftonne genauso überzeugt sein wie wir!

Der Vorstand

Die Wertstofftonne

Eine für alle

Einheitsgröße 240 Liter

Um die Vorzüge der Wertstofftonne in Gänze nutzen zu können, ist eine gewisse Mindestgröße der Tonnen sinnvoll. Wir bieten die Wertstofftonne daher in der praktischen **240-Liter-Einheitsgröße** an. Interne Praxistests haben ergeben: **In eine Wertstofftonne dieser Größe passt der Inhalt von ca. vier Gelben Säcken. Auf Anfrage bieten wir 360-Liter-Tonnen oder auch die bewährten 1,1 Kubikmeter fassenden Umleerbehälter an. Gerne können Sie auch mit Ihrem Nachbarn eine Entsorgungsgemeinschaft bilden!**

Entstehen Ihnen zusätzliche Kosten?

Die Antwort ist einfach: nein. Für Sie wird es bequemer, aber nicht teurer.

- Stoffgleiche Kunststoffe und Metalle, die bei Gewerbebetrieben im Produktions- oder Verarbeitungsprozess anfallen, können nicht über das gemeinsame Erfassungssystem der dualen Systeme und des BAWN entsorgt werden!



Alles in die Tonne: Metall, Kunststoff und Verbundstoffe

So trennen Sie richtig!

Grundsätzlich gehören Abfälle aus Metall, Kunststoff oder Verbundstoffen in die Wertstofftonne. Sie sollten leer sein, brauchen aber nicht ausgespült zu werden. Beachten Sie bitte die Tabellen.



Das gehört in die Wertstofftonne:

(Beispiele)

Kunststoffe:

- Spielzeug
- Plastik-Eimer, -Wannen
- Plastik-Schüssel
- Blumentöpfe
- Plastik-Flaschen
- Klarsichthüllen
- Folien
- Beutel
- Tragetaschen

Metalle:

- Töpfe
- Pfannen
- Besteck
- Nägel
- Werkzeug
- Draht- und Blechreste
- Konservendosen
- Getränkedosen
- Alu-Schalen, -Deckel,
- Alu-Folien, ...

Verbundstoffe:

- Getränkekartons
- Milchkartons
- Vakuumverpackungen

Styropor:

- Verpackungsmaterialien



NICHT in die Wertstofftonne gehören:

(Beispiele)

- Restabfall
- verpackte Lebensmittel
- weitere Wertstoffe wie: Glas, Papier, Bioabfall, Holz
- Sonderabfälle
- verschmutzte Materialien
- Elektro-Altgeräte
- Abklebebänder
- Besen
- Schuhe
- Druckerkartuschen
- Videobänder und Musik-Kassetten
- Kunststoffe und Metalle aus Bau- und Renovierungsarbeiten
- Agrarfolien und -netze

